

Liebe Leserin, lieber Leser

Für Patientinnen und Patienten der Klinik Arlesheim besteht Gewissheit, dass die Behandlung, Betreuung und Pflege gemäss den aktuellen schulmedizinischen Erkenntnissen erfolgt. Gleichzeitig profitieren sie vom ganzheitlichen anthroposophischen Wissen und erfahren, dass auch in einem modernen anthroposophischen Spital Technik und eine umfassende Haltung gegenüber den Menschen möglich sind. Ganzheitlich heisst für die Klinik Arlesheim ein breites Angebot an Therapien aber auch gesundes und gutes Essen und eine wohlthuende Umgebung. Dass ein solches Konzept wirkt, zeigen u.a. nationale Messungen, bei denen die psychiatrische, psychosomatische Station gesamtschweizerisch am besten abgeschnitten hat.

Sowohl der Schul- als auch der Anthroposophischen Medizin gerecht zu werden, ist für die Mitarbeitenden, für die Führungskräfte wie auch für den Verwaltungsrat eine interessante und zugleich anspruchsvolle Herausforderung. Die Erwartungen der Patientinnen und Patienten zu erfüllen, das Umsetzen der Anthroposophischen Medizin und Werte mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel (z.B. Vergütung über Fallpauschalen) sind vor allem auch dank dem Engagement der Mitarbeitenden möglich. Vertrauen, Wertschätzung und Respekt sind daher neben der Fachlichkeit zentrale Werte in der Klinik Arlesheim; Werte, die täglich in der Arbeit mit den Patienten, aber auch in der Führung der Mitarbeitenden gelebt werden müssen. Sind es nicht nur leere Worte, ist die Zufriedenheit der Patienten und Mitarbeitenden garantiert und das richtige Klima für erfolgreiche Behandlungen gegeben.

Dank ihrer stationären und ambulanten Leistungen steht die Klinik Arlesheim der Bevölkerung als regionaler Grundversorger und mit den Kernangeboten Onkologie, Psychiatrie und Kardiologie gesamtschweizerisch allen Patienten zur Verfügung. Um diesem Angebot auch in Zukunft gerecht zu werden, stehen für den Verwaltungsrat die Vorbereitungsarbeiten zum geplanten Neubau im Fokus. Zurzeit läuft das Quartierplanverfahren, damit anschliessend mit der konkreten Planung des neuen Spitals begonnen werden kann.

Anlässlich der letzten Generalversammlung im Juni 2015 hat Frau Annemarie Gass ihre Tätigkeit als Verwaltungsratspräsidentin beendet. Sie hat dieses Amt seit der Ausgründung mit viel Sorgfalt, Respekt und Übersicht ausgefüllt und die Ita Wegman Klinik zur heutigen Klinik Arlesheim geführt. Für diese wertvolle Arbeit und das unermüdlichen Engagement möchten wir auch an dieser Stelle Annemarie Gass nochmals herzlich danken und ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute und viel Freude wünschen.

Philipp Schneider
Verwaltungsratspräsident

Als Beilage zu unserem Magazin „Quinte“ haben wir für Sie eine Kurzversion unseres Jahresberichtes zusammengestellt. Den ausführlichen Jahresbericht der Klinik Arlesheim AG inklusive Finanzbericht finden Sie im Internet unter: www.jahresbericht2015.klinik-arlesheim.ch

Höhepunkte 2015

ANQ-Ergebnisse

Die Symptombelastung von 19'610 Behandlungen in 64 der 65 Schweizer Kliniken mit einer stationären Psychiatrie wurden ausgewertet. Die Klinik Arlesheim zeigte hervorragende Resultate.

Tag der offenen Tür

Nach dem Zusammenschluss der beiden Kliniken Ita Wegman und Lukas wurde am 23. April 2015 erstmals zu einem Tag der offenen Tür in die neue Klinik Arlesheim eingeladen.

Führungen

In insgesamt acht öffentlichen Führungen und über 30 Gruppenführungen konnte über 600 Menschen die Klinik Arlesheim und ihr Angebot nahegebracht werden.

Öffentliches Podium Kardiologie

Bereits zum 5. Mal in Folge konnte im August 2015 das jährliche Kardiologie-Podium gemeinsam mit der Kardiologie des Universitätsspitals durchgeführt werden.

Identitätsentwicklung

Wenn zwei Firmen fusionieren, muss viel Augenmerk auf das Zusammenwachsen der Mitarbeiterschaft gelegt werden. In den intensiven Identitätsprozess war ein Viertel der Mitarbeitenden einbezogen.

Neubau

Für den geplanten Neubau der Klinik muss ein Quartierplan erstellt werden. Sowohl die unmittelbare Nachbarschaft der Klinik als auch die interessierte Arlesheimer Bevölkerung wurden über den aktuellen Stand orientiert.



Kernangebote

Kardiologie, Onkologie und Psychiatrie/Psychosomatik sind in der Strategie der Klinik Arlesheim als Angebote definiert, die in den nächsten Jahren auch über die Region hinaus entwickelt werden. Das seit Jahren bestehende Angebot einer breiten Grundversorgung wird gemäss den aktuellen Bedürfnissen der regionalen Bevölkerung weiter entwickelt. Auf dieser Seite informieren wir Sie in Kürze über einige Aspekte dieser Angebote. Die ausführlicheren Texte sowie Berichte zu weiteren Klinikthemen lesen Sie auf www.jahresbericht2015.klinik-arlesheim.ch

Grundversorgung

Steigende Versichertenzahlen im Hausarztmodell und entsprechend hohe Nachfrage von Seiten der Patientinnen und Patienten - die Klinik Arlesheim setzt in der Grundversorgung unter anderem verstärkt auf Hausarztmedizin.

In Zeiten zunehmenden Mangels an Hausärzten baut die Klinik Arlesheim ein niederschwelliges Angebot einer Hausarztmedizin in Arlesheim im Pfeffingerhof (7 Hausärzte) und in Basel im Ita Wegman Ambulatorium beim Bahnhof (6 Hausärzte) aus. Die „Offene Sprechstunde“ ermöglicht einen Termin innerhalb von 48 Stunden. Der 24-h-Notfall ist rund um die Uhr geöffnet. Wichtig ist auch die Nachbetreuung auf Wunsch der Patientinnen und Patienten nach einem stationären Aufenthalt in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Hausärzten. Die Sprechstunde der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Gynäkologie runden das Grundversorgungsangebot ab.

Kardiologie

Die Klinik Arlesheim führt als einziges Spital in der Schweiz die anthroposophische Kardiologie in ihrem Angebot.

Die Nachfrage der in der Klinik Arlesheim angebotenen anthroposophischen Kardiologie ist weiterhin sehr hoch. Im Herbst 2016 wird das Kardiologie-Team durch eine Fachärztin verstärkt.

Das mittlerweile etablierte Fachsymposium und die öffentliche Podiumsdiskussion konnten zu dem zentralen kardiologischen Thema des Vorhofflimmerns durchgeführt werden. „Wenn das Herz rast“ wurde in einer Fachtagung und anschliessend an einer öffentlichen Podiumsdiskussion thematisiert.

Die Inhalte dieser Veranstaltung wurden zur Veröffentlichung aufbereitet.

Onkologie

Im vergangenen Jahr stand neben der intensiven Behandlung und Betreuung vieler ambulanter und stationärer Patientinnen und Patienten die konzeptionelle Arbeit innerhalb des Kernangebotes Onkologie im Fokus.

Das Jahr nach der Fusion der Lukas Klinik und der Ita Wegman Klinik zur Klinik Arlesheim war durch intensive konzeptionelle Arbeit geprägt. Es ist gelungen, ein für die betroffenen Patientinnen und Patienten durchgängiges onkologisches Angebot mit ärztlicher Sprechstunde, Tagesklinik, akutonkologischer Station inkl. Notfallaufnahmen, Palliativversorgung und Rehabilitation anzubieten. Schulmedizinische und anthroposophische Therapien werden sinnvoll miteinander verknüpft. Das Mistel- und Wärmekonzept wird interprofessionell umgesetzt. Die Nachfrage in der onkologischen Ambulanz ist hoch, im stationären Bereich ist die Nachfrage steigend.

Psychiatrie/Psychosomatik

Die Anforderungen in den beiden Fachbereiche Psychiatrie und Psychosomatik sind ähnlich. Durch die Zusammenlegung können viele Synergien in der Patientenbetreuung genutzt werden.

Die Auslastung im Bereich Psychiatrie/Psychosomatik zeigt den weiterhin grossen Bedarf in diesem Fachgebiet. Die in 2014 erarbeiteten und eingeführten neuen Therapieangebote wie die Psychoedukation wurden in 2015 weitergeführt und als Angebot konsolidiert. Grosses Augenmerk wird auf die interprofessionelle Zusammenarbeit auf den Stationen gelegt.

Die Patientinnen und Patienten sind mit ihrer Behandlung sehr zufrieden, insbesondere was die Verbesserung ihrer Symptome betrifft. Das zeigen die Anfang 2016 von ANQ veröffentlichten Daten, welche schweizweit das beste Resultat in der Patientenbeurteilung zeigen.

In 2015 konnte die Weiterbildungsermächtigung für Assistenzärzte im Bereich Psychiatrie erworben werden. Das trägt zum einen dazu bei, den ärztlichen Nachwuchs zu sichern. Zum anderen verbessert dies die stationäre Arbeit vor allem in Bezug auf die Kontinuität der Patientenbetreuung.

Jahresrechnung 2015

gemäss OR

BILANZ	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen	10'936'116	11'609'679
Anlagevermögen	17'525'735	17'956'491
TOTAL AKTIVEN	28'461'851	29'566'170
PASSIVEN		
Fremdkapital	21'617'411	22'863'900
- Kurzfristiges Fremdkapital	8'143'793	7'381'270
- Langfristiges Fremdkapital	13'473'618	15'482'630
Eigenkapital	6'844'440	6'702'270
TOTAL PASSIVEN	50'079'262	52'430'070

ERFOLGSRECHNUNG	2015	2014	ABWEICHUNG
TOTAL BETRIEBSERTRAG	46'357'906	42'703'052	3'654'854
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand	30'114'939	26'990'637	3'124'302
Sachaufwand	14'852'746	13'561'524	1'291'222
Abschreibungen	1'125'591	1'108'309	17'282
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	46'093'276	41'660'470	4'432'806
BETRIEBSERGEBNIS	264'630	1'042'582	-777'952
FINANZERGEBNIS	142'678	-197'557	54'879
ERGEBNIS AUS BETRIEBSFREMDEN TÄTIGKEITEN	46'494	152'862	-199'356
ERGEBNIS AUSSERORDENTLICHE TÄTIGKEITEN	29'582	374	-29'956
JAHRESERGEBNIS	45'876	998'262	-952'385

Angaben über die Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechtes erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung.

Prüfung Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 der Klinik Arlesheim AG wurde von der Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG geprüft und mit dem Bericht vom 4. April 2016 ohne Einschränkungen testiert.

Der Verwaltungsrat der Klinik Arlesheim AG

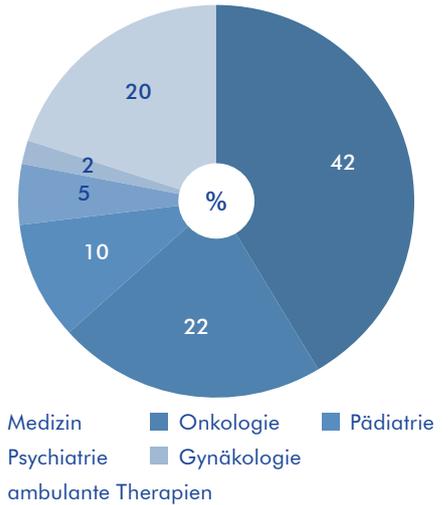
Fakten und Zahlen

Die Klinik Arlesheim

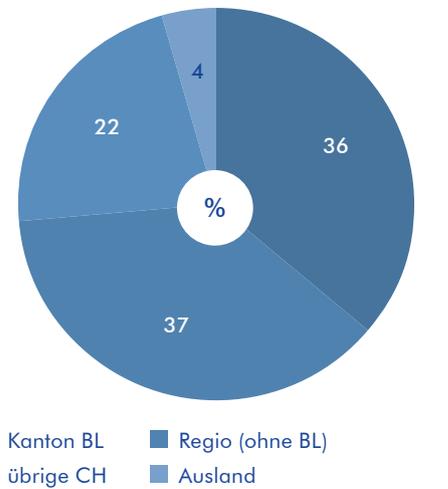
- ist ein öffentliches Spital in privater Trägerschaft.
- ist ein Akutspital mit kantonalem Leistungsauftrag für Innere Medizin, Onkologie und Psychiatrie/Psychosomatik.
- hat eine Notfallstation mit 7 Akut- und 4 Kurzliegerbetten.
- hat 82 stationäre Betten: 20 Betten Psychosomatik, 15 Betten Psychiatrie, 15 Betten Onkologie, 32 Betten Innere Medizin.
- hat eine onkologische Tagesklinik mit 24 Betten.
- hat eine grosse Ambulanz mit den Bereichen Frauenheilkunde, Hausarztmedizin, Kardiologie, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie, Onkologie, Pneumologie, Psychiatrie und Psychosomatik.
- hat ein umfangreiches Therapieangebot mit Kunsttherapie, Heileurythmie, Musiktherapie, Physiotherapie, Therapeutische Sprachgestaltung, delegierte Psychotherapie.
- hat umfassende diagnostische und bildgebende Möglichkeiten: Medizinisches Labor, kardiologische und neurologische Diagnostik, Radiologie-Ambulanz des Kantonsspitals Baselland mit Röntgen und Computertomografie.
- hat eine ambulante Filiale mit Hausarztmedizin und Therapien, das Ita Wegman Ambulatorium Basel an der Markthalle.
- hat 18 Ausbildungsstellen in den Bereichen Pflege und Dienste.
- hat die Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin, Kardiologie und Psychiatrie.
- hat ein grosses Kulturangebot. In 2015 fanden 6 Ausstellungen, 40 Konzerte, 8 Eurythmieaufführungen und 20 Vorträge statt.

	FALLZAHLEN		AUFENTHALTS-DAUER		PFLEGETAGE	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
AKUT	986	1'036	7.31	8.03	8'367	9'630
MEDIZIN	768	789	6.86	7.67	6'191	7'043
ONKOLOGIE	218	247	8.94	9.21	2'176	2'587
PSYCHIATRIE	328	322	41.10	42.07	13'815	14'012
PSYCHIATRIE	119	100	44.44	50.51	5'463	5'250
PSYCHOSOMAT.	209	222	39.20	38.27	8'352	8'762
ONKO-REHA/ PALLIATIV	212	70	18.27	16.16	4'197	1'264
PALLIATIV	165	54	18.64	15.39	3'321	948
ONKO-REHA	47	16	17.00	18.75	876	316
GESAMT	1'526	1'428	15.98	15.93	26'379	24'906

Ambulante Behandlungen



Herkunft der Patientinnen/Patienten



Versicherungsklassen

